

leben. Wenn eins von ihnen in das Wasser fiel, so wäre es aus mit ihm.

Ein Mal sprach auch Herr Herbst: wollen wir nach dem Teiche gehen? Ja, ja! riefen Alle, und zogen fröhlich mit ihm fort. Bernhard sprang voraus, und kam zuerst bei dem Teiche an. Kaum war er da, so drehete er sich um, und rief den andern Kindern zu: Karl! Hanne! Lotte! der Vater macht einen Spaß! Kommt geschwind herbei! Da lief Alles, was laufen konnte. Tausend! was war da! das Wasser war aus dem Teiche abgelassen, und auf dem Boden wimmelte es von großen und kleinen Thieren. Hier zappelte ein großer Karpfen, dort ein Paar Schleien, die sich in dem Schlamm einzuwählen suchten! Schmerlen, Krebse, Frösche, Käfer, Larven u. s. w. bedeckten den Boden des Teichs; kurz, der ganze Schlamm lebte.

Da hätte man die Freude der Kinder sehen sollen! Eins rief: Vater! sieh den schrecklich großen Frosch! Ein anderes: Lotte! Lotte! komm geschwind her, und sieh den Krebs! Hannechen rief: o wer holt mir den Käfer! sieh, Bernhard! dort nicht weit von dem Karpfen, er hat einen gelben Saum um die Flügel!

Endlich fieng Bernhard an, und sagte: ach lieber Vater! wenn du uns eine rechte Lust machen willst, so laß uns in den Teich gehen; und Alle stimmten bei: lieber Vater! thu' es doch! da wollen wir Fische, Krebse und Frösche fangen. Das soll eine rechte Lust seyn!

Nun, so gebt denn hinein! sprach der Vater; ziehet aber erst Schuhe und Strümpfe aus, leget die obern Kleider ab, in denen die Arme stecken, und streift die Ärmel auf, damit ihr die Kleider nicht zu schmutzig machet. Dort stehen die Körbe, in welche die Fische kommen sollen; hier ist ein Korb für die Krebse, und da einige Töpfe, in welche ihr die Frösche, Larven, und was sonst noch im Schlamm lebt, werfen konnet. Was für eine Freude war dies! Hundert und mehrere Male zogen sonst die Kinder Schuhe und Strümpfe aus, wenn sie ins Bett giengen; so schnell wurden sie aber nie fertig, als dies Mal. Kaum hatte es der Vater gesagt, so war auch schon Alles fertig, und sprang in den Teich. Das war eine Lust! So oft ein Kind einen Fisch, Frosch,